

Tiere schützen

Meine Bilanz nach fünf Jahren als EU-Umweltpolitikerin und Tierschützerin

Seit 2019 kämpfe ich für die Grünen im Umwelt- und Agrarausschuss der EU für **den konsequenten Schutz von Tieren und bessere Bedingungen in der Haltung**. Wir haben das Thema erfolgreich auf die Agenda gesetzt sowie viele Resolutionen und Vorhaben auf den Weg gebracht. Ich kämpfe dafür, dass all das in der nächsten Legislatur auch umgesetzt wird.

Tierschutz im EU-Klimapaket

Neunzig Prozent der Menschen in der EU wünschen sich bessere Bedingungen für Tiere in der Landwirtschaft. Sie müssen dringend stärker geschützt werden – von der Zucht über die Haltung bis hin zum Transport brauchen wir einheitliche Schutzstandards!

- ☒ **Tiere sind kein Transportgut:** Im EU-Untersuchungsausschuss zur Überprüfung von Tiertransporten habe ich mich für die Verkürzung von Transportzeiten und Wegen eingesetzt. Nun liegt der Ball bei der Kommission, die im Dezember die Überarbeitung der aktuellen Verordnung vorlegen soll. Langstreckentransporte müssen deutlich reduziert werden!
- ☐ **Käfighaltung beenden:** Aufgrund der erfolgreichen Bürgerinitiative "End the Cage Age" zur Abschaffung der Käfighaltung hat sich 2021 die Europäische Kommission dazu verpflichtet, einen entsprechenden Gesetzesvorschlag vorzulegen. Dieser soll noch in diesem Jahr vorgestellt und in der nächsten Legislaturperiode durch das Parlament bestätigt werden. Ich werde mich dafür einsetzen, dass durch eine starke Regelung der Einsatz von Käfighaltung endgültig beendet wird!
- ☐ **Den Tieren nicht unter die Haut gehen:** Über 1,7 Millionen EU-Bürger:innen fordern mit der Europäischen Bürgerinitiative „Fur Free Europe“ ein Ende der Pelztierhaltung und ein Verbot des Zuchtpelzhandels. Ich mache mich dafür stark, dass die Forderungen der Initiative in der nächsten Legislaturperiode endlich umgesetzt werden.

Tierschutz voranbringen: Unsere Pflicht, ihre Rechte!

- ☒ **Resolution zur Massenhaltung von Hühnern:** Die industrielle Hühnerhaltung verstößt nicht nur gegen alle Grundsätze des Tierschutzes, sondern führt auch zu enormen Gesundheitsrisiken für die europäischen Verbraucher:innen. Aus diesem Grund haben wir Grüne auf eine Resolution des Europäischen Parlaments bestanden, in der die Massentierhaltung von Hühnern deutlich kritisiert wird. Nun müssen konkrete Schritte folgen!
- ☐ **Vom Hof auf den Tisch:** Infolge der „Farm to Fork“-Strategie soll eine Kennzeichnung als zentrales Instrument entstehen, um den Verbrauchern qualitativ hochwertige Informationen über den Nachhaltigkeitsgrad der Lebensmittelproduktion, den Nährwert von Lebensmitteln sowie Verbraucherinformationen über den Tierschutz zu liefern. Ich möchte mich in der nächsten Legislaturperiode dafür einsetzen, dass die Kennzeichnung transparent und verbraucherorientiert gestaltet wird!



- ❑ **Tierschutz hört bei der Tötung und Schlachtung nicht auf:** Fast zehn Milliarden landwirtschaftlich genutzte Tiere werden jedes Jahr in der EU geschlachtet. Bis heute sind enorme Mängel in der entsprechenden Verordnung vorhanden, die dringend zu beheben sind. So brauchen wir kleinere, lokale Schlachthöfe, um Tiertransporte zu minimieren. Außerdem setze ich mich für ein Ende der CO₂- und Wasserbadbetäubung sowie der Kükentötung ein.
- ❑ **Trophäenjagd und illegalen Artenhandel beenden:** Mit der Bekämpfung von illegalem Artenhandel schützen wir gleichzeitig die biologische Vielfalt. Konkret setze ich mich dafür ein, dass Trophäenjagd nicht mehr geduldet wird und alle Tiere und Pflanzen, die illegal gehandelt werden, nicht mehr durch und in die EU gelangen. Die biologische Vielfalt gilt es zu bewahren, um das Auftreten neuer Pandemien zu verhindern, nachhaltige Lebensgrundlagen für die lokale und indigene Bevölkerung zu schaffen und unsere Ökosysteme wiederherzustellen.
- ❑ **Kein Platz für unnötige Tierversuche:** Mit der Bürgerinitiative „Save Cruelty Free Cosmetics“ haben die europäischen Bürger:innen ein Ende der schädlichen Verwendung von Tieren in Kosmetika und anderen chemischen Tests sowie einen ehrgeizigen Plan zur Beendigung aller Tierversuche gefordert. Die Kommission hat als Reaktion unter anderem angekündigt, einen Strategieplan zur Abschaffung aller vorgeschriebenen Tierversuche für Industriechemikalien, Pestizide, Biozide sowie Human- und Tierarzneimittel erstellen zu wollen. Die nächste Legislaturperiode wird entscheidende Stellschrauben setzen, hin zu einem Ende von unnötigen Tierversuchen in Europa – dafür möchte ich mich stark machen!



Kontakt:

Instagram @annadeparnaygrunenberg
X (Twitter) @AnnaDeparnay
Facebook @AnnaDeparnayGrunenberg
Mail anna.deparnay-grunenberg@ep.europa.eu
Website <https://anna.deparnay-grunenberg.eu/>